

Neues Buch beleuchtet jüdische Gemeinde Hirschaid

von Annette Schäfer

HIRSCHAID. Fast 500 Jahre lang existierte in Hirschaid eine jüdische Gemeinde – vom 15. Jahrhundert bis ins Jahr 1942, als die letzten 28 Hirschaidler Juden deportiert wurden. In seinem Buch „Jüdische Familien in der fränkischen Gemeinde Hirschaid“, das am Sonntag vorgestellt wurde, hat Rudolf Panzer der Geschichte der Juden nachgespürt.

Zur Buchpräsentation hatte der Markt Hirschaid, der das Werk finanziert und verlegt hat, in die Aula der Realschule geladen. Kunsthistoriker Robert Schäfer M.A. erläuterte in seinem Festvortrag Inhalt und Motivation des Buches. Für Rudolf Panzer war es ein persönliches Anliegen, die jüdische Geschichte Hirschaid aufzuarbeiten; in zehnjähriger ehrenamtlicher Arbeit hat er Dokumente und Informationen zusam-

mengetragen, die die jüdische Gemeinde lebendig werden lassen. Eine detaillierte Auflistung aller Familien und ihrer Wohnhäuser rundet das Werk ab.

Ein wichtiger Teil des Buches ist den Kontakten zu den Nachfahren der emigrierten Juden gewidmet. In den vergangenen Jahren kamen immer wieder Gäste aus den USA nach Hirschaid, um sich auf die Spuren ihrer Familien zu begeben – auch das immer wieder ein Verdienst der Forschungen Rudolf Panzers.

Hirschaid's Erster Bürgermeister Andreas Schlund dankte dem Autor für seine detailreiche Arbeit, die „eine wirkliche Auseinandersetzung mit der Geschichte“ sei. Gerade die persönlichen Begegnungen bildeten eine wichtige Brücke zueinander.

Landrat Dr. Günther Denzler schloss sich dem an: das Buch

sei ein Bekenntnis zur jüdischen Vergangenheit ebenso wie zur Nationalsozialistischen, „es gibt dem unfassbaren Verbrehen Gesichter“. Die Israelitische Kultusgemeinde Bamberg war durch ihre zweite Vorsitzende Dr. Antje Deusel und ihren ehemaligen Vorsitzenden Dr. Herbert Loebl vertreten.

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von Walter Engelmann (Violine), Lorenz Hoffmann-Kuhnt (Cello) und Alexander Friedrich (Cembalo). Die Gäste ließen im Anschluss an den offiziellen Teil das Buch vom Autor signieren und nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Das Buch „Jüdische Familien in der fränkischen Gemeinde Hirschaid“ von Rudolf Panzer ist zum Preis von zehn Euro an der Infotheke im Rathaus und in der Gemeindebücherei erhältlich.



Autor Rudolf Panzer mit den drei Hirschaidler Bürgermeistern Andreas Schlund, Romana Gensel und Manfred Igel bei der Buchpräsentation.
Foto: Annette Schäfer